



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

<http://www.frankenburger.info>

Amtliche Mitteilung, Folge: 14/2003; P.b.b.

Inhaltsverzeichnis:

Allgemeine Informationen	Seite 2	Blutspendeaktion	10
Vorwort des Bürgermeisters	3	Framag, Weihnachtsmarkt Altenheim	11
Familiennachrichten	4 - 5	Selbstschutztipp	12
Hauptschule - Informationen	6 - 7	Schützenverein, ASKÖ	13
Waldhackgut - Fragebogen	8 - 9	Termine, Sprechtag	14
		Veranstaltungskalender	15 - 16
		Beilage: Programm der Gesunden Gemeinde	

**Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden**

**Zum neuen Jahr Gesundheit,
Glück, Erfolg und
weitere gute Zusammenarbeit.**

Zum Jahresabschluss

**Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen.**

**Der Bürgermeister und
die Bediensteten der
Marktgemeinde Frankenburg**

*Einen guten Rutsch
ins Jahr 2004*



Altstoffsammelzentrum

Öffnungszeiten:

**Dienstag, 23. Dezember und 30. Dezember
und Freitag, 2. Jänner 2004
(jeweils von 08.00 bis 18.00 Uhr)**

ACHTUNG:

am 26.12. und am 06.01. ist das ASZ geschlossen!

Letzter Müllabfuhrtermin: Samstag 27.12. (Bereich östl. der Redl)

ARBEITSMARKT

Die **Firma Prenneis**, Neukirchnerstraße 15, stellt im Werk Frankenburg ein:

1 Maschinenbediener 1 Verpackerin

Vorzustellen bei:

Fa. Prenneis, Hr. Mairinger, Tel.: 07683/8589.

.....

Freie Wohnung

In der Badstraße ist beim

„Betreubaren Wohnen“

im Obergeschoss eine Mietwohnung frei!

Fläche: 55 m²

Miete ca. Euro 284,05

Notrufuhr für 1 Person: Euro 18,17

Notrufuhr für 2 Personen: Euro 22,17

Betreuungszuschlag: Euro 30,--/Wohnung

Das Anmeldeformular sowie nähere Informationen am Marktgemeindeamt, bei Frau Brenneis, Tel.: 07683/5006-21, Zimmer 5.

.....

Fernpendlerbeihilfe 2002 - letzte Chance

Ansuchen um Gewährung einer Fernpendlerbeihilfe für das Kalenderjahr 2002 können noch bis **spätestens 31. Dezember 2003** eingebracht werden.



Informationen über diese sowie viele andere Ansuchen und Unterstützungen sind am Marktgemeindeamt, bei Frau Stallinger, Zimmer 4, Tel.: 07683/5006-23, erhältlich.

Frankenburger Gewerbeausstellung auf hohem Messeniveau

Unsere diesjährige Gewerbesmesse stand ganz im Zeichen von Zusammenarbeit.

Sehr großen Zuspruch fand die Gemeinschaftsausstellung „brückenschlag“, eine Kooperation von 5 innovativen Frankenburger Betrieben, die gemeinsam ihre Produktpalette präsentierten.



Das Planungsbüro Erwin Huber hat mit seinen Partnern höchstes Wohnföhlambiente vom Esszimmer über den Weinkeller bis zur Gartengestaltung präsentiert, das alle Aspekte von zeitgemäßem Wohnen umfasst.

Formen, Funktionen und Farben spielen die dominante Rolle und haben alle Messebesucher begeistert. Tischlerarbeiten in edler Nuss/Ahornkombination wurden von Franz Doninger in hochwertiger Ausführung demonstriert, Rudi Wienerroither konnte seine Stärken mit dem Umgang von Stein in Form von anspruchsvoller Bearbeitung darstellen, Metallarbeiten in Edelstahl sowie rustikaler Ausführung wurden von Herbert Streicher ausgeführt, für Bereich Weinkeller sowie Gartengestaltung mit Einbindung von Wasser und wunderschönen „Findlingen“ zeichnete Georg Spindler.

Die Marktgemeinde gratuliert dem Wirtschaftsforum Frankenburg sowie allen weiteren beteiligten Unternehmen zur gelungenen Handels- und Gewerbeausstellung!

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!

Mit den nächsten Zeilen möchte ich Ihnen einen kleinen Rückblick über die wichtigsten Projekte des abgelaufenen Jahres bieten:

Für unsere jüngsten Gemeindeglieder wurden im Haus der Landesmusikschule neue Räumlichkeiten für die monatliche **Mutterberatung** geschaffen.

In der **Volksschule** wurden die **Nassräume** erneuert. Im Zuge der Umbauarbeiten konnte ein Behinderten-WC eingebaut werden. Der Besprechungsraum wurde adaptiert.

In der Badstraße wurde mit dem „Betreubaren Wohnen“ ein Gebäude mit insgesamt 14 Mietwohnungen errichtet.

Neben diesen Bauvorhaben gab es natürlich noch eine ganze Menge kleinerer Vorhaben. Besonders hervorzuheben ist hier der neu errichtete Gehweg von der Grünbergsiedlung nach Dorf. Ich bedanke mich bei allen Besitzern für die Grundabtretungen.

Die Instandhaltung unserer **Gemeindestraßen** sowie die **Schneeräumung** im Winter sind für unsere Bauhofmitarbeiter jedes Jahr eine neue Herausforderung.

Unsere kulturellen Veranstaltungen waren heuer bis weit über die Bezirksgrenzen hinaus Gesprächsthema.

Zum riesigen Publikumsmagneten wurden die Veranstaltungen im Rahmen des **Kultursommers**. Rund 25.000 Gäste kamen zu den von unseren Vereinen perfekt organisierten Veranstaltungen. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten.

Im Rahmen des „**Jahr des Wassers**“ wurde heuer der **Wasserwanderweg** eröffnet. Ganzjährig können nun entlang der Strecke vom Redltal bis zur Ortschaft Riegl viele interessante Lehrtafeln zum Thema Wasser besichtigt werden.

Erfreuliches gibt es auch von unseren Betrieben zu berichten. Neu in Frankenburg ist die Firma **Alied Pannels**, Hauptstraße, eine Zulieferfirma für die Kretztechnik. Die Firma **BILLA** hat bei der Ortszufahrt einen neuen Standort gefunden.



SPRECHSTUNDEN

Di.: 08.00 - 10.00
16.00 - 19.00

Do.: 08.00 - 10.00

Fr.: 08.00 - 10.00

Mail:

franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at

Das moderne bürgerorientierte Verwaltungsmangement der Marktgemeinde wurde heuer mehrfach prämiert.

Frankenburg wurde im Rahmen des **Komprix 2003** sowie beim **Styrian Community Award** jeweils mit dem 3. Rang ausgezeichnet.

Abschließend bedanke ich mich nochmals für den großen Einsatz unserer Gemeindebediensteten.

Ein Dankeschön auch den Mitgliedern des letzten Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit der vergangenen 6 Jahre. Nur so konnten gemeinsam viele wichtige Projekte verwirklicht werden.

Ich bin überzeugt, dass sich auch in dieser Gemeinderatsperiode wieder ein so gutes Arbeitsklima entwickelt.

Zum Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen vor allem ein paar ruhige und besinnliche Stunden.

Nehmen Sie sich zum Jahreswechsel Zeit für einen zufriedenen Blick zurück und öffnen Sie die Augen für die Chancen des kommenden Jahres.

Ihr Bürgermeister:

Geburten

Karin Maria Rosenkranz, Schnöllhof 3a, ein **Sebastian**;

Daniela Brigitte und Wolfgang Preuner, Badstuben 1, eine **Ines Marie**;

Theresia und Gerhard Koberger, Finkenröth 2, eine **Katharina**;

Christina Loretta und Helmut Huemer, Badsiedlung 10, ein **Simon**;

Birgit und Norbert Forstinger, Ottokönigen 31, ein **Jakob**;

Romana und Martin Franz Hötzing, Grünbergsiedlung 13, ein **Simon**;



Bettina Herzog, Itzingerweg 8, eine **Elena**;

Gertraud Stockinger, Brunnhölzl 3, ein **Alexander**;

Karina und Josef Moosleitner, Halt 5, ein **Thomas**;

Alexandra Pieslinger-Wienerroither und Gerald Robert Pieslinger, Würfelspielstraße 7, eine **Judith**;

Nicole Maria und Klaus Günter Wienroither, Raiffeisenstraße 13, ein **Niklas**;

Daniela Elisabeth Fercher, Seilergasse 4, eine **Celina Daniela**;

Irene Hilda Aschenberger, Brucknerweg 13, eine **Emily Miriam**;

Gertraud und Albert Plainer, Ottigen 2, eine **Hanna**;

Angela Doppler, Fürth 7, ein **Tobias**;

Maria und Markus Wienerroither, Oberedt 6, eine **Lena-Maria**;

Claudia und Norbert Huemer, Halt 4, eine **Johanna**;

Carina Hötzing, Innerleiten 60, eine **Antonia**;

Reinhilde und Günter Liftinger, Innerhörgersteig 30, ein **Patrik-Alois**;

Renate Jedinger, Rainerweg 5, eine **Vanessa Yulia**;

Petra Landlinger-Weilbold, Unterau 12, eine **Verena Christina**;

Eva und Markus Hammertinger, Brunnenstraße 32, ein **Christof**;

Gjilsere und Lumni Neziri, Zipfer Straße 9, ein **Argjent**;

Liane Langzauner, Badsiedlung 11, eine **Patrizia Melanie**;

Michaela und Norbert Maringer, Vordersteining 3, ein **Lukas**;

Gabriele Maria und Erich Preundler, Fischeredt 1a, ein **Fabian**;

Sandra Lanz, Hofbergstraße 12, eine **Saskia**;

Monika und Klaus Wienerroither, Hoffeldstraße 10, ein **Lukas**;

Nicole Zoister, Mitterriegl 3, ein **Dominik**;

Erna und Klaus Fraueneder, Renigen 3, eine **Alina Erna**;

Silvia Maria und Johann Witas, Unterfeitzing 5, eine **Stephanie**;

Gabriele Wagner und Klaus Mühllechner, Badstraße 39, ein **Simon**;

Martina und Johannes Reiter, Hauptstraße 17, eine **Maja Joy**;

Maria Grabner, Ottokönigen 6, ein **Christoph**;

Bettina Ulrike Rieger, Würfelspielstraße 30, ein **Fabian**;

Heide Maria Preuner, Badstuben 1, ein **Simon**;

Margit Neudorfer, Hoblschlag 15, ein **Niklas**;

Michaela und Herbert Winter, Hofbergstraße 12, ein **Moritz**;

(Stand 20.11.2003)

Eheschließungen

am 21. Mai **Cornelia Bayer und Stefan Kritzinger**, beide wh. Pfaffing

am 30. Mai **Tanja Tollerian und Jürgen Neubauer**, beide wh. Zipfer Str. 3

am 20. Juni **Barbara Krammer und Ing. Josef Ebner**, beide wh. Redleiten

am 21. Juni **Birgit Thallinger und Roland Leitner**, beide wh. Würfelspielstraße 29

am 05. Juli **Rosemarie Schausberger und Herbert Hinterleitner**, beide wh. Arbing 11

am 12. Juli **Gabriele Zeininger und Markus Polt**, beide wh. Mitterriegl 21

am 26. Juli **Eva Maria Seiringer und Franz Xaver Schrattenecker**, beide wh. Unterfeitzing 7

am 23. Aug. **Margarete Hamader und Gerald Brandstätter**, beide wh. Erlat 37

am 29. Aug. **Mercedes Judit Varela Posada und Michael Braun**, beide wh. Stöckert 5

am 30. Aug. **Maria Doppler und Franz Kaiser**, beide wh. Redleiten

am 06. Sept. **Dagmar Kaiser und Michael Fritzenwanger**, beide wh. Loixigen 7a

am 27. Sept. **Sandra Reiter und Erich Hartmann**, beide wh. Neukirchen a.d.V.

am 04. Okt. **Eva Schausberger und Markus Scharnböck**, beide wh. Pfaffing

am 25. Okt. **Renate Kreuzhuber und Karl Spießberger**, beide wh. Eitzing

am 8. Nov. **Tülay Ismail und Senoi Servest**, beide wh. Frankenburg/Leonding



Verstorben sind im Jahr 2003:

Anna Abwerzger, Stifterweg 17, im 70. Lj.;

Anna Aigner, Pramegg 3, im 95. Lebensjahr;

Franz Xaver Aigner, Fischeredt 7, im 54. Lj.;

Ernestine Almhofer, Perschling 1, im 63. Lj.;

Johanna Bauer, Am Pfarrgrund 1, im 86. Lj.;

Alois Bergleitner, Badstraße 10, im 71. Lj.;

Hilde Breiner, Badstraße 10, im 82. Lebensjahr;

Walter Dax, Fürth 17, im 62. Lebensjahr;

Maria Angela Eberl, Friedhalbing 1, im 84. Lebensjahr;

Katharina Eder, Badstraße 10, im 78. Lebensjahr;

Eva Eggl, Fischigen 8, im 33. Lebensjahr;

Halit Esen, Vöcklamarkter Str. 2, im 11. Lj.;

Mehmet Esen, Vöcklamarkter Straße 2, im 23. Lebensjahr;

Friederike Fritsch, Badstraße 10, im 97. Lj.;

Leopold Groß, Badstraße 10, im 82. Lebensjahr;

Maria Haas, Badstraße 10, im 80. Lebensjahr;

Franz Othmar Holzschuh, Brunnenstraße 8, im 59. Lebensjahr;

Katharina Kurz, Badstraße 10, im 92. Lj.;

Susanna Lingner, Badstraße 10, im 93. Lj.;

Maria Mair, Badstraße 10, im 97. Lebensjahr;

Georg Meingassner, Badstraße 10, im 86. Lj.;

Elisabeth Meinhart, Badstraße 10, im 78. Lj.;

Rudolf Mosleitner, Brucknerweg 2, im 82. Lj.;

Maria Muhr, Finkenröth 3, im 79. Lebensjahr;

Franz Öttl, Mitterriegl 6, 77. Lebensjahr;

Franz Pixner, Badstraße 10, im 82. Lebensjahr;

Josef Preiner, Würfelspielstraße 13, im 74. Lebensjahr;

Maria Preuner, Badstuben 1, im 84. Lebensjahr;

Karoline Schärdinger, Schörgern 4, im 79. Lj.;

Hannes Schauperl, Badstraße 1, im 43. Lj.;

Gottfried Schmid, Badstraße 10, im 79. Lj.;

Maria Schönlechner, Bahnweg 3, im 65. Lj.;

Walter Schwarz, Niederriegl 13, im 51. Lj.;

Peter Schwebach, Hofbergstraße 10, im 69. Lj.;

Idris Sejfic, Hauptstraße 2, im 75. Lebensjahr;

Ernestine Silmbroth, Badstraße 11, im 91. Lj.;

Pauline Steiner, Badstraße 10, im 94. Lebensjahr;

Josef Wamprechtshammer, Haselbachstraße 7, im 70. Lebensjahr;

Franz Zeilinger, Hofberg 26, im 63. Lebensjahr;

(Stand: 04.12.2003)

Schulsponsoring an der Hauptschule

Seit 1998 wird die Hauptschule von Firmen und Geldinstituten finanziell unterstützt.

Diese Sponsorfirmen sind mit ihrem Logo auf unserer **Sponsortafel** im Eingangsbereich der Hauptschule vertreten. Mit dem Geld unserer Sponsoren werden Kinder aus bedürftigen Familien bei mehrtägigen Schulveranstaltungen (Schikurs, Wienwoche usw.) finanziell unterstützt.

Heuer wurden bereits **3569 Euro** an Frankfurter Familien ausbezahlt.

Den Anspruch auf Beihilfe haben die Eltern durch Vorlage des Lohnzettels usw. nachgewiesen.

Mit dem übrigen Geld kaufen wir zusätzliches Unterrichtsmaterial, Bücher für die eifrigsten Leseratten und vieles mehr.



Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen erhielten nach dem Abschlussgottesdienst für ihren guten oder ausgezeichneten Schulabschluss eine Urkunde und einen Buchgutschein.

Wenn Sie zum Wohle unserer Schüler(innen) ebenfalls Sponsor der Hauptschule Frankenburg werden wollen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Telefon: 07683/5018-11

Fax: 07683/5018-13

Sponsoren 2003

Die Hauptschule bedankt sich bei:

Marktgemeinde Frankenburg

Raiffeisenbank Hausruck Süd

Bauunternehmen Schmid

Spindler G + G

Skribo Kaisinger

Apotheke „Zum Guten Hirten“

Framag

Karosserie-Kfz-Fachbetrieb Wenninger

Landtechnik Seifriedsberger

Tischlerei und Blumenhandlung Preiner

Cafe Stern Preuner

Frisörsalon Karin

Wasser und Wärme GesmbH Gösselsberger

Sparkasse Frankenburg

Hagebank - Volksbank Frankenburg

Bäckerei Pesendorfer

Hammertinger Reisen

Foto Karl Rinortner

AG Klee

Tischlerei Doninger

GH Zechmeister

Dir. Hemetsberger Alois

GESUNDE JAUSE FÜR HAUPT- UND VOLKSSCHÜLER



Frau Hackl und **Frau Schauer** bereiten jeden Dienstag und Freitag für die Schüler und auch die Lehrer unserer Schulen eine gesunde Jause.

Ihr Tag beginnt dabei um 4 Uhr in der Früh, um ca. 130 leckere Pizzaweckerl, Aufstrichbrote, Gemüsehamburger und Weckerl (mit Dinkel, Kürbiskernen und Sonnenblumenkernen), mehr als 30 Kuchenstücke sowie Obst- und Gemüsespieße zuzubereiten.

In der Schule werden sie zwischen 9.30 und 10.00 verkauft - sie finden reißenden Absatz, da auch der Preis sehr moderat ist.

Wir finden das Engagement der beiden Frauen lobenswert.

BAUSTATISTIK 2003

(Stand 4.12.2003)

Wohnhaus	6
Zu- und Umbau	14
Gewerbliche Bauten	5
Zubau Altenheim	1
Kleinbaumaßnahmen	21
Remise	2
Garage	7
Rinderstall	1
Heizung	5

Schülerlotsen

Seit vielen Jahren sichern Schülerinnen und Schüler aus den 3. und 4. Klassen der Hauptschule den Fußgängerübergang zur Volks- und Hauptschule.

Vor allem in der Früh fahren immer mehr Autos, viele Eltern sind deshalb froh, wenn sie wissen, dass ihre Kinder sicher über die Straße geleitet werden.

Die Schülerlotsen haben sich freiwillig zu diesem verantwortungsvollen Dienst an den Mitschülern gemeldet. Sie stehen bei jedem Wetter täglich dreimal am Fußgängerübergang. Von der Marktgemeinde erhalten sie als Dankeschön Freikarten für das Schwimmbad.



Schülerlotsen 2003/04

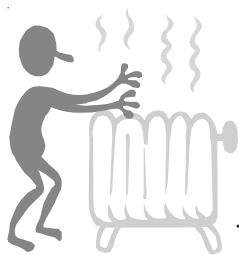
3a: Födinger Teresa, Plainer Tamara, Scherndl Reinhard, Scherndl Sabrina, Waiß Doris, Watzl Michael

3b: Gröstlinger Alexandra, Hemetsberger Natascha, Klinglmayr Raffaella, Plakolm Antonia

3c: Ablinger Florian, Klee Stefan, Pichler Roland, Ziegler Markus

4a: Hofbauer Helena, Waldhör Birgit

4b: Ablinger Michael, Brem Melanie, Schmid Christina, Streicher Matthias



Leader+ Regionalverband Hausruck

Hauptplatz 8, 4843 Ampflwang 07675/39299 Fax: /4
info@hausruck.co.at www.hausruck.co.at

Waldhackgut aus dem Hausruck

Infoblatt zum Erhebungsbogen

Der Leader+ Regionalverband Hausruck ist ein Zusammenschluss von 22 Gemeinden um den Hausruck. Die Projektgruppe Waldhackgut aus dem Hausruck ersucht jeden Haushalt, Gewerbebetrieb und Öffentliche Einrichtung, den Erhebungsbogen auszufüllen und an die Gemeinde zu übermitteln!

Energie aus der Region für die Region

Die Region Hausruck zählt im Zusammenschluss mit dem Kobernauberwald zu den größten Waldgebieten Mitteleuropas. Während für andere Energieformen Kriege ausgetragen bzw. weltweite Umweltkatastrophen riskiert werden, haben wir den Energieträger Waldhackgut in unserer Heimat in ausreichender Form zur Verfügung. Was liegt also näher, als mit Hackgut bei uns zu heizen? Das Projekt passiert in Abstimmung mit den Umweltausschüssen, Ortsbauernschaften, Nahwärmanlagen, Installateuren und weiteren betroffenen Gewerbebetrieben aus allen Gemeinden der Region.

Chancen von Biomasse

In den regionalen Wäldern wächst viel mehr Holz pro Jahr nach, als verbraucht wird. Die nicht verwerteten Rückstände in den regionalen Wäldern verursachen teilweise sogar Probleme mit dem Grundwasser. Aus der Sicht des Landschaftsbildes müssen ordentlich gepflegte regionale Wälder unser Ziel sein!

Komfort und Wirtschaftlichkeit

Zu modernen Hackgutfeuerungsanlagen gibt es automatische Steuerungstechnologien, um den Wartungs- und Betreuungsaufwand zu minimieren. Kleinanlagen, so genannte Mikronetze, bedeuten, dass mind. 2 benachbarte Objekte an einer Feuerungsanlage angeschlossen sind. Darüber hinaus ist es auch möglich, dass die Betreuung (Einstellungs-, Wartungs, Pflegearbeiten...) Ihrer eigenen Biomasseheizung an einen regionalen Fachmann ausgelagert werden kann. Eine weitere Möglichkeit ist es, dass Sie einen Raum in Ihrem Gebäude zur Verfügung stellen, ein regionaler Betreiber ist Eigentümer der Hackgutanlage und Sie zahlen ausschließlich die abgenommene Wärme. Für private Waldeigentümer ohne entsprechende Geräteausstattung, bzw. die dafür einfach keine Zeit finden, werden über die Bezirksbauernkammern bestimmte Waldpflegearbeiten zu geförderten Tarifen angeboten!

Erfolgreiche Beispiele:

Josef und Josefine Hötzinger, Ampflwang, sind Land- und Forstwirte und betreiben eine Hackgutanlage mit 110 KW Heizlast in ihrem Gebäude. Seit 1997 werden zusätzlich zu ihrem bäuerlichen Wohnhaus 2 benachbarte Mehrfamilienhäuser mit Wärme versorgt. In den beiden Objekten sind insgesamt 4 Haushalte untergebracht. Pro Haushalt werden zirka 15.000 KWh/Jahr für Raumwärme und ganzjährigen Warmwasserbetrieb verbraucht. Die beiden Haushalte sind somit jeden Aufwand für ihr Heizsystem los und haben ihren Wärmeversorger direkt neben dem Haus.

Projekt „Waldhackgut aus dem Hausruck“

Je nach Nachfrage aus dem Erhebungsbogen wird die Initiative Biomassedrehscheibe Maßnahmen zum Aufbau einer Vermittlungsbörse von Qualitätshackgut aus dem Hausruck ergreifen. Gemeinsam mit Installateuren, Waldbesitzern und sonstigen Fachleuten sollten für den Kunden komfortable Projekte zur Wärmeversorgung für Haushalte, Gewerbebetriebe, öffentlichen Gebäude und sonstige Objekte realisiert werden.

Rückübermittlung: Die Erhebungsbögen können **bis Ende Dezember** im **Bauamt** der **Marktgemeinde** abgegeben werden.

Sollte von jedem Haushalt, jedem Gewerbebetrieb und jedem öffentlichen Betrieb ausgefüllt werden!!



Waldhackgut aus dem Hausruck

Leader + Regionalverband Hausruck

info@hausruck.co.at www.hausruck.co.at

Initiative „Biomassedrehscheibe“ Mit Biomasse zu heizen stärkt unsere Heimat „Haus

Was will die Umfrage erreichen?

Energie aus der Region, für die Region. Holz aus unseren regionalen Wäldern wird noch lange nicht vollständig „Biomassedrehscheibe“ möchte von Ihnen wissen, ob es für Sie vorstellbar ist, mit „Waldhackgut“ Ihr Heizsystem ausschließlich die Wärme zukaufen, indem dass die Heizanlage in Ihrem Gebäude von einem regionalen Fachmann einer Heizanlage angeschlossen sind. Somit kann höchster Heizkomfort erreicht werden. Ziel ist es, Qualitätshackgut wo es sinnvoll ist. Dieses Projekt erstreckt sich auf die gesamte Region Hausruck und passiert in Abstimmung mit der Region. Abgestimmt auf die individuelle Situation sollen wirtschaftlich sinnvolle Projekte realisiert werden! Gerne

<p>Ich bin ein <input type="checkbox"/> Haushalt <input type="checkbox"/> Gewerbebetrieb <input type="checkbox"/> Wohnanlage <input type="checkbox"/> Öffentliche Einrichtung <input type="checkbox"/> _____</p> <p>1. Sollte es möglich sein, dass mein Heizsystem mit Hackgut aus dem Hausruck langfristig wirtschaftlicher, komfortabler und umweltfreundlicher betrieben werden kann, könnte ich mir eine Umstellung vorstellen!</p> <p>a. Ich würde eine eigene Hackgutanlage anschaffen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> eventuell <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> vorstellbar in _____ Jahre</p> <p>b. Ich könnte mir vorstellen über eine Wärmeleitung die Wärme für benachbarte Objekte zu liefern <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> eventuell <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> eventuell</p> <p>c. Ich könnte mir vorstellen, dass Räume zur Verfügung gestellt werden, die Heizanlage einem regionalen Betreiber gehört und ich ausschließlich die kostengünstige Wärme zukaufe!</p> <p>2. Ich würde Qualitätshackgut aus dem Hausruck beziehen!</p> <p>3. Ich plane die Errichtung eines neuen Gebäudes in _____ Jahren mit _____ m² beheizter Fläche!</p>	<p>AC</p> <p>Für</p> <p>Ar</p> <p>Na</p> <p>Stu</p> <p>PL</p> <p>Te</p> <p>E-1</p> <p>Hc</p> <hr/> <p>Inc</p> <p>hat</p> <p>wi</p> <p>Da</p> <p>dat</p> <p>mö</p>
<p>2. Fragen zu Ihrer bestehenden Heizanlage</p> <p>1. Mit welchem Brennstoff wird Ihre Heizanlage betrieben? <input type="checkbox"/> Hackgut <input type="checkbox"/> Scheitholz <input type="checkbox"/> Pellets <input type="checkbox"/> Fernwärme <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Strom <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Baujahr _____</p> <p>2. Leistung Ihrer Heizanlage? _____ (kW / kcal / WE)</p> <p>3. Heizmaterial Verbrauch/Jahr? _____ (m³ / Lt / rm / srm / KWh) beheizte Fläche? _____ m²</p> <p>4. Ich besitze selbst _____ ha Wald und nutze diesen für meine Heizung? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p>	



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Freiwilligen Feuerwehr Riegl in der Gemeinde Frankenburg

Mittwoch, 14. Jänner 2004 von 15:00 - 20:00 Uhr Gasthaus Purrer

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendenausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 6 Wochen später zugeschiedt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Einnahme von Blutdruckmedikamenten • „Fieberblase“ • offene Wunde, frische Verletzung <p>In den letzten 48 Stunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahnbehandlung • Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME
Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio,
Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc. <p>In den letzten 72 Stunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Desensibilisierungsbehandlung (Allergien) <p>In den letzten 7 Tagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleiner operativer Eingriff (z.B. Zahn-
extraktion) • Zahnsteinentfernen | <p>In den letzten 4 Wochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darm-
infektion, bzw. Durchfall, etc.) • Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B.
Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung,
BCG, etc. • Zeckenbiss • Einnahme von Antibiotika <p>In den letzten 12 Monaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur
außerhalb der Arztpraxis • Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C • Magenspiegelung, Darmspiegelung |
|--|--|

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **e-mail Adresse office@blutz.o.redcross.or.at** zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.o.rotekreuz.at erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Der Gemeindefarzt

Der RK-Ortsstellenleiter

Der Bürgermeister



www.bezirkvb.at –

Das Portal des Bezirks Vöcklabruck

**Sie möchten ein Geschäftslokal vermieten!
Sie haben ein gewidmetes Betriebsbaugelände und
möchten es verkaufen oder suchen ein solches im
Bezirk!**

**Sie sind Veranstalter und möchten einen Termin
bekannt machen!**

**Sie gehen heute Abend in ein Konzert und wissen
die Beginnzeit noch nicht!**

**Wann fährt der Nachtbus in Vöcklabruck ab?
Wohin machen wir einen Ausflug am Wochen-
ende?**

**Diese und viele andere Fragen werden mit Hilfe
der Plattform www.bezirkvb.at beantwortet.**

Ein weiteres Modul ist die Übersicht der Gemein-
den im Bezirk Vöcklabruck. An einer Erweiterung
der Plattform wird fleißig gearbeitet. Über das
Diskussionsforum kann jeder mitdiskutieren. Die
Linkliste bietet eine direkte Verbindung zu touristi-
schen Einrichtungen, zu Behörden, uvm. Schauen
Sie einmal auf www.bezirkvb.at vorbei und über-
zeugen Sie sich vom vielseitigen Angebot.

Attnang-Puchheim, Oktober 2003



Die Betriebserweiterung schreitet zügig voran und mit der Fertigstellung der Werkshalle IV wird mit Jänner 2004 gerechnet.

Die zusätzliche Produktionshalle umfasst ca. 1.100 m² und dient vor allem der Erzeugung von Untergestellen in Hydropol-Ausführung für die Werkzeugmaschinenindustrie.

Die Framag beschäftigt derzeit rund 100 Mitarbeiter; nach Abschluss der Erweiterungen stehen insgesamt 6.000 m² an Produktionsfläche zur Verfügung.



Weihnachtsmarkt im Altenheim



Am 29.11. fand in unserem Altenheim wieder der traditionelle **Weihnachtsmarkt** statt.

Dank des großen Einsatzes der Bediensteten und der Bewohner konnten viele weihnachtliche Sachen zum Verkauf angeboten werden. Der Erlös wird für unsere Heimbewohner verwendet.

Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung seitens der Bevölkerung.

Die Bediensteten und Bewohner des Altenheimes.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „**feuriges**“ Ende finden.

Einige Tipps, **damit** Ihre Weihnachtsfeier **nicht zum „Weihnachtsfeuer“** wird!

Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.

Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.



Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.



Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten.

Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus.

Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.



Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Stemspritzer akut gefährdet .

Offenes Feuer
und Licht nie
ohne Aufsicht lassen!



Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.



Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.



Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - die Informationsstelle für Sicherheitsfragen.

OÖ. Zivilschutzverband

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, ZS-Hotline: 0810/006306, Telefax: 0732/661009

email: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: zivilschutz-ooe.at

Preisschießen des Schützenvereines Frankenburg für Interessenten und Hobbyschützen

100 Teilnehmer konnten vom 16. - 19. Oktober 2003 ihr Interesse am Zielsport beim Preisschießen des Schützenvereines Frankenburg unter Beweis stellen.

Mit viel Mühe und Ausdauer gab es in den verschiedenen Klassen spannende Duelle, wobei die Platzierungen erst teilweise in letzter Minute entschieden wurden.

Jugend stehend aufgelegt:

1. **Maier Florian** (87 Ringe)
2. Michael Lörenz (81 Ringe)
3. Carina Öhlinger (80 Ringe)

Damen stehend aufgelegt:

- Georgia Kamberi** (91 Ringe),
Elfi Plakolm (89/89 Ringe)
Christine Schwebach (89/88 Ringe)

Herren stehend frei:

1. **Andreas Gruber** (83 Ringe)
2. Christian Wenninger (82 Ringe)
3. Günther Hunara (81 Ringe)

Teilerwertung:

1. *Günther Hunara* (13er Teiler)
2. Pauline Brand (20er Teiler)
3. Brigitte Doninger (26er Teiler)



von v.l.n.r.: Florian Maier (Jugend), OSM Gerhard Diebold, Georgia Kamberi (Damen), Günther Hunara (Teilerwertung), Andreas Gruber (Herren), und Bürgermeister Franz Sieberer

Der Schützenverein Frankenburg bedankt sich bei allen Teilnehmern sowie bei jenen Firmen, die diesen Bewerb mit Sachspenden unterstützt haben.

ASKÖ Frankenburg

Bei der kürzlich abgehaltenen **Jahreshauptversammlung** konnte über eine sehr erfolgreiche sportliche Bilanz berichtet werden.

Mehr als **100** sportbegeisterte **Kinder, Jugendliche und Erwachsene** nehmen jede Woche das breitgefächerte Programm der Sektionen und Teilgruppen:

Geräteturnen, funktionelle Gymnastik für Frauen, Langsam Lauf und Tischtennis an.

Erfreulich ist das Interesse der Kinder und Jugendlichen, die bereits knapp die Hälfte der gesamten Aktiven ausmachen.

Unter der Aufsicht von GV Franz Zeilinger (SP) und GR Herbert Muhr (FAL) wurde die Neuwahl durchgeführt. Der bisherige Vorstand mit Obm. Johann Zweimüller und Stv. Norbert Bachinger wurde einstimmig wiedergewählt.

Der Sektion Turnen steht weiterhin Christine Bachinger vor, die Gruppe „Geräteturnen“ leitet Alois Pillichshammer.



(Foto: TT-Grundkursteilnehmer 2003)

Termine - Sprechstage - für das Jahr 2004

MÜLLABFUHRTERMINE

Für den Bereich westlich der Redl:

Donnerstag 8. Jänner, 5. Februar, 4. März, 1. April, 29. April, 27. Mai, 24. Juni, 22. Juli, 19. August, 16. September, 14. Oktober, 11. November, 9. Dezember;

Für den Bereich östlich der Redl:

Donnerstag, 22. Jänner, 19. Februar, 18. März, 15. April, 12. Mai, 11. Juni, 8. Juli, 5. August, 2. September, 30. September, 28. Oktober, 25. November, 23. Dezember;

MUTTER- BERATUNG

Die Mutterberatung findet jeden 4. Donnerstag im Monat, ab 13.30 Uhr, im Musikschulgebäude, Erdgeschoss, statt.

Termine für 2004:

22. Jänner, 26. Februar, 25. März, 22. April, 27. Mai, 24. Juni, 22. Juli August entfällt, 23. September, 28. Oktober, 25. November, 23. Dezember.

GERICHTSTAGE

Die Gerichtstage in Arbeits- und Sozialrechtsangelegenheiten für das Jahr 2004 finden im Amtsgebäude des **Bezirksgerichtes Vöcklabruck**, Öttlstraße 12, Telefon: 07672/72 441-0, jeden Dienstag von 8.00 - 10.00 Uhr statt.

Vorsprachen von Parteien beim zuständigen Senatsvorsitzenden (Richter) in Arbeits- und Sozialrechts-sachen im Rahmen dieses Gerichtstages sind von 8.00 Uhr bis 10.30 Uhr möglich.

Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt

Sprechstunden:

**Dienstag bis Freitag
von 08.00 - 10.00 Uhr**

beim Pensionistenheim

Vöcklamarkt, Herrnwiesweg 5

Tel.: 07682/39527

sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg;

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.;

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 15/2002; Auflage: 1.900;

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 14. März 2003

S P R E C H T A G E

SVA der Bauern: (jeden 1. Donnerstag im Monat)

in Vöcklabruck (Bezirksbauernkammer),

jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 15.00 Uhr:

08.01.	05.02.	04.03.	01.04.
06.05.	03.06.	01.07.	05.08.
02.09.	07.10.	04.11.	02.12.

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT:

Die **Sprechstage** finden in **Vöcklabruck**

jeden Montag und Mittwoch,
jeweils von 8.00 - 14.00 Uhr

bei der Außenstelle der OÖ. GKK, Ferdinand-Öttl-Str. 15, Tel.: 07672/710-0, statt.

Web: <http://www.pensionsversicherung.at>

Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaues

Am Dienstag, 25.05. und Dienstag, 12.10., jeweils von 15.00 bis 16.00 Uhr am Marktgemeindeamt, Sitzungssaal.

Jänner

Ball der Landwirtschaft

Samstag, 3. Jänner, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Ortsbauernschaft

Faschingsunterhaltung

Samstag, 10. Jänner,
14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter:
Pensionistenverband



Kindermaskenball

Sonntag, 11. Jänner, 14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Kinderfreunde

Vereinsabend Heimatverein

(Archivabend im Sitzungssaal des Gemeindefamles
mit Fotos von Karl Pochlatko)

Dienstag, 13. Jänner, 18.30 Uhr

Blutspendeaktion der FF Riegl

Mittwoch, 14. Jänner, 15 bis 20 Uhr
Gasthaus „Wirt am Riegl“

Steininger-Maskenball

Freitag, 16. Jänner, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: FF Steining

Erstkommunionkleider-Basar

Samstag, 17. Jänner, Pfarrheim
Kleiderannahme: 8 - 10 Uhr
Kleiderverkauf: 10 - 12 Uhr
Veranstalter: Pfarre

„Was kränkt macht krank“

*Ein Übermaß an Kränkung seelischer Ursache
kann den Körper krank machen*
Referentin: Dr. Barbara Reiterer
Montag, 19. Jänner, 20 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Mutterberatung

Donnerstag, 22. Jänner, 13.30 Uhr

„Damit der Alltag zum Fest wird“

Zeit für uns, für unsere Beziehung - um zu reflektieren, aufzutanken, und uns neu zu orientieren

3-teilige Seminarreihe für Paare

Jeweils 20 Uhr im Pfarrsaal - Bitte anmelden!

Referenten: Angela und Josef Parzer

Donnerstag, 29. Jänner, 5. und 12. Februar
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Riegler Maskenball

Freitag, 30. Jänner, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: FF Riegl

Februar

Fest mit „Tiki Tiki Bamboos“ u.a.

Freitag, 6. Februar, 20.30 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: kulimn

Musikerball mit Balkkonzert

Samstag, 14. Februar, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Trachtenmusikkapelle

Elferrats-Sitzungen

Freitag und Samstag, 20. und 21. Februar
jeweils um 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Faschingsverein

Faschingskehrhaus

Dienstag, 24. Februar, ab 14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: TSV

Mutterberatung

Donnerstag, 26. Februar, 13.30 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 26. Februar, 19.30 Uhr

März

Heilsames Fasten

Referent: Mag. Wolfgang Singer
(Fortsetzung nächste Spalte oben)

Montag, 1. März, Freitag, 5. März,
Sonntag, 7. März, Dienstag, 9. März

Donnerstag, 11. März

jeweils an 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Seniorenachmittag

Goldene, späte Jahre lebenswert gestalten

Referent: Dr. Franz Gumpenberger

Donnerstag, 4. März, 14 Uhr, Pfarrsaal

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Frauen ab 40 gehen ihren Weg

Sich in der Mitte des Lebens neu orientieren

Referent: Dr. Ingeborg Riegler

Montag, 22. März, 20 Uhr, Pfarrsaal

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Mutterberatung

Donnerstag, 25. März, 13.30 Uhr

„Liebe, Geld und Altpapier“

Schwank der Theatergruppe Frankenburg im Pfarrsaal

Samstag, 27. März: 20.00 Uhr

Sonntag, 28. März: 14.00 Uhr

Freitag u. Samstag, 2. und 3. April: 20.00 Uhr

Sonntag, 4. April: 20.15 Uhr

Folk/Rock „Wand'rin' Stars“

Samstag, 27. März, 20.30 Uhr, Gh. Preuner

Veranstalter: kulimn

Beginn der Sommerzeit

Sonntag, 28. März - Uhr um 1 Stunde vorstellen

Gesunde Gemeinde

Auch 2004 wird das Kursangebot im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ fortgesetzt.

Das genaue Programm wird wieder zeitgerecht veröffentlicht.

Für genauere Auskünfte steht Frau Sonja Stallinger am Marktgemeindefam (Tel. 5006-23) gerne zur Verfügung.

Sportliche Veranstaltungen

Silvesterwanderung auf den Hengst

Mittwoch, 31. Dezember
Treffpunkt 12 Uhr, Schulparkplatz
Ausk.: Anton Wimmer (☎ 7293)

Schiausflüge

Sonntag, 4. Jänner, Flachauwinkel
Sonntag, 1. Februar, Kitzbühel
Sonntag, 29. Februar, Hinterstoder
Abfahrt jeweils um 7 Uhr, Schulparkplatz
Ausk.: Alois Herzog jun. (☎ 8763)

Schitouren

Samstag, 3. Jänner
Vollmond-Schitour Zwölferhorn
Ausk.: Leo u. Loisi Gross (☎ 7855)
Samstag und Sonntag, 10. und 11. Jänner
Schitoureritage Kitzbühler Alpen
Ausk.: Josef Holl (☎ 8068)

Sonntag, 25. Jänner

Schitour Schwalbenwand Dientner Schieferberge
Ausk.: Georg Schneiderbanger (☎ 7638)

Sonntag bis Freitag, 1. bis 6. Februar

Schitoureritage Sellrain, Liesens, Praxmar

Ausk.: Hans Nussbaumer (☎ 0650/2499452)

Sonntag, 22. Februar

Schitour Robkogel - Totes Gebirge

Ausk.: Alexander Krknjak (☎ 8657)

Sonntag, 14. März

Schitour Loferer Schihörl

Ausk.: Rosi und Willi Aschenberger (☎ 8504)

Schlittenfahrten

Termin wird noch bekanntgegeben

Ausk.: Franz Scheibl (☎ 8540)

Eisstockschießen

Termine je nach Eistauglichkeit

Ausk.: Franz Seiringer (☎ 7324)

Naturfreunde-Ortsschirmsport

Termine werden gesondert bekanntgegeben

Ausk.: Helmut Hammertinger (☎ 8651)

Veranstalter: Naturfreunde

Schi- und Snowboardkurse

für Kinder von 6 - 15 Jahre in Rußbach
Samstag und Sonntag, 27. und 28. Dezember
Sonntag, 8. Februar

Anmeldungen für 1. Termin bis 20. 12. und für 2.
Termin bis 5. 2. bei Hannes Plakolm (☎ 8266)

Schi-Ortsmeisterschaften

Termine werden noch bekanntgegeben

Schigymnastik

jeden Mittwoch im Turnsaal der HS

Für Männer ab 18.30 und für Frauen ab 20 Uhr

Veranstalter: TSV Sekt. Schi

Frankenburger Langlaufloipe

wird bei entsprechender Schneelage gespurt

Neu: von Au bis Pehigen

Silvester-Lauf

Mittwoch, 31. Dez., 13.30 Uhr, TP: Botan. Garten

Bitte beachten Sie auch die näheren Hinweise im
Winterprogramm des TSV Sektion Schi und Rad.



Frankenburger Veranstaltungs- kalender

Jänner - März 2004

Allgemeine Hinweise

Servicestelle Gemeindeamt - Für Sie da von:

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr

Dienstag 16 - 19 Uhr

Öffentliche Bücherei in der HS

Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr

Pfarrbücherei im Pfarrheim

Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr

und während des Pfarrfrühstücks

Freitag von 18.30 bis 19.30

Meldeschluss für das nächste Quartal:

15. März 2004

Gemeindeamt, Raimund Zweimüller (☎ 5006-25)

E-Mail: raimund.zweimueller@frankenburger.ooe.gv.at

Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenburger a.H.